

Eine Eingabe des Herrn Abgeordneten Anton bestätigt zwar, daß diese beiden Städte Gewinn von der Bahn haben würden.

Andererseits wird aber Niemand leugnen können, daß diese beiden Orte durchaus nicht in die Kategorie der Mittelstädte gehören, das Interesse derselben daher keinesfalls schwer genug wiegt, um auf einer Strecke von 14 Meilen andere Sächsische Orte in ihrem Eigenthumsrechte zu schädigen.

Ausdrücklich muß hervorgehoben werden, daß diese Bahn sehr viele Orte berühren würde, welche schon an einer Bahn selbst oder in nächster Nähe derselben liegen; denn diese Linie würde zu passiren haben:

1. die Leipzig = Riesaer,
2. die Leipzig = Döbelner,
3. die Chemnitz = Riesaer,
4. die Chemnitz = Leipziger,
5. die Sächsisch = Bayerische Bahn,
6. die Bahn von Leipzig nach Zeitz.

Die zweite Kammer hat zwar ohne alle und jede Debatte dem Antrage ihrer Deputation beigestimmt und auch dieses Project mit allen gegen 1 Stimme zur Concessionirung empfohlen.

Für dieses Botum hat sich jedoch im Schooße der unterzeichneten Deputation nicht eine einzige Stimme geregt.

Die geehrte Kammer wird vielmehr ersucht:

das Gesuch des Eisenbahnbauunternehmers G. Hänsel zu Dresden um Concessionirung für die Erbauung dieser Linie auf sich beruhen zu lassen
und

die in Bezug auf dasselbe eingegangenen Petitionen durch diesen Beschluß für erledigt zu erklären.

Wenn die geehrte Kammer diesem Vorschlage — wie die Deputation zuversichtlich voraussetzt — ihre Zustimmung giebt, so bleiben nur noch zwei Projecte übrig, über welche, wie schon oben angedeutet, sich alles Wissenswerthe in den Mittheilungen über die Sitzung der zweiten Kammer befindet. Die Deputation kann daher ihrerseits sehr kurz sein. Nur so viel sei bemerkt, daß das Project Dresden = Wilddruff = Leippen = Ostrau = Mügeln = Mutschchen = Nerchau = Trebsen = Leipzig ceteris paribus jedenfalls wohl mehr Localinteressen befriedigen würde, als das andere: Meissen = Lommatsch = Ostrau = Mügeln = Leipzig (von Ostrau an halten beide dieselbe Linie inne).

Nach langer und lebhafter Debatte hat nun die zweite Kammer auf Antrag der Abgeordneten Dr. Meischner und Sachse dem Deputationsantrage entgegen beschlossen: